Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift

98

Ir weinper ist ein weinper der gall · vn ein
pitters trankch · Wa rachen gall ist ir wein
vn aspen gift vnthailbar · Wa der sind die
nicht gesechpfet in mir · vnd gemerkcht
in meine schätzen · Ain ist die rach vn
ich wider let in an der zeit · das strawch
ir fuess · Wa ahnt ist der tag der vdermen
vnd eilent die zeit gestanwintich ze sein
Wa er herr wirt vrtailen seine popel · vn
er perembt sich an seine chnechten · Wa er pe=
siecht das gechrankcht ist die hant vnd
die pesloszen habnt ab genome · vn die
vbrigen sind vzert · Wa vnd wirt sprechen
wo sind ir gotter · an die sy haben trawen
Wa an der opfer sy azn mark · vn trank=
chen opfer wein · Wan sy auff vnd hel=
fen auch · vn pegchirme auch an den nöten
Wa sehet das ich ain ain · vn ist nicht ain
ander an mich · Wa ich tott vn mach lemtich
ich slach vn mach haill · vn niembt ist
der vo mein hant gnad ledigen · Wa ich heb zu
da himel auff mein hant · vn sprich ich leb ewi=
chleich · Ob ich scherff als ain plekitz mein
swert · vn ist das mein hant pehreift das
gericht · Wa ich wirt rach halten mein veinten
vnd den die mich hassen gib ich wid · Wa ich
wirt meine gechos trunkchen machen
mit pluet · vnd mein swert frisst fleisch